

Bericht über das Stadtgymnasium

von Ostern 1883 bis 1884.

Chronik der Schule.

A. Lehrverfassung.

Sexta^b (Michaeliscoetus).

Ordinarius H. Müller.

Religion. Biblische Gesch. des A. T. nach Preuss, 1—40. Geschichte des Volkes Israel bis auf die Zeit der Richter. Worterklärung des I. Hauptstückes. Drei Kirchenlieder. Rudolph. 3 St.

Deutsch. Übungen im Lesen, Nacherzählen mündlicher Vorträge, Recitieren poetischer Stücke. Der Stoff aus Sage und Geschichte entnommen. — Satz- und Redetheile, die Lehre vom einfachen Satz und Relativsatz, Rektion der Präpositionen, beides wo möglich im Anschluss an das Lateinische. Die Diktate dienen zur Einübung der Rechtschreibung. Bei der Besprechung der poetischen Lektüre wird das Recitieren, die richtige Betonung, auch die Pausen, welche zu machen sind, vorbereitet. — Alle Woche eine schriftliche Übung. Im S. Görsch, im W. Müller. 3 St.

Lateinisch. Die Formenlehre des Nomen (mit Auslassung der meisten Pronomina und der Zahlwörter) und des regelmässigen Verbum nach Scheele und Ellendt-Seyffert. Übersetzen nach Scheele. Exerctien, Extemporalien. Im S. Dr. P. Schmidt, im W. Müller. 9 St.

Geographie und Geschichte. Allgemeine Übersicht über die nichteuropäischen Erdteile. Im S. Prof. Dr. Opel, im W. Müller. 3 St.

Rechnen. Repetition der 4 Species. Rechnung mit Brüchen, Harms und Kallius § 1—15 und § 23—30. Im S. Grebel, im W. Schultze. 4 St.

Naturbeschreibung. Im Sommer Botanik, im W. Zoologie. Rudolph. 2 St.

Schreiben, Weiland 2 St. Zeichnen, Schaper. 2 St. Singen, Mund. 1 St.

Sexta^a (Ostercoetus).

Ordinarius im S. Müller, im W. Dr. P. Schmidt.

Religion. Bibl. Gesch. des A. T., Preuss, 41—78; Geschichte des Volkes Israel unter den Richtern, Königen, bis zur Rückkehr aus der Verbannung. Worterklärung des II. Hauptstückes. Drei Kirchenlieder. Grebel. 3 St.

Deutsch. Wie in VI^b. Im Sommer Dr. Jahn, im W. Dr. P. Schmidt. 3 St.

Lateinisch. Wiederholung des Pensums von VI^b, mit Hinzunahme des in der vorigen Klasse ausgelassenen Lehrstoffs, auch der Deponentia, Praepositionen, Relativsätze, die bekannteren

anregelmässigen Verba. Ellendt-Seyffert. Übersetzen aus Scheele. Exercitien, Extemporalien. Im S. Müller, im W. Dr. P. Schmidt. 9 St.

Geographie und Geschichte. Wiederholung des Pensums von VI^b mit Erweiterungen nach Daniel's Leitfaden. Im S. Müller, im W. Dr. Jahn. 3 St.

Rechnen (Görsch und Grebel), Naturgeschichte, Schreiben, Zeichnen, Singen wie in VI^b.

Quinta (Michaeliscoetus).

Ordinarius Genest.

Religion. Bibl. Gesch. des N. T., Preuss 1—32. Worterklärung und Memorieren des 3. Hauptstücks. Das heilige Land. Drei Kirchenlieder. Im S. Genest; im W. Schultze. 2 St.

Deutsch. Lesen und Nacherzählen, Recitationsübungen. Der Stoff wie in VI. — Der zusammengesetzte Satz, die Conjunctionen, Vorder- und Nachsatz, mit Auslassung besonders schwieriger Formen; direkte und indirekte Frage; auch hier gelegentliche Bezugnahme auf das Lateinische. Starke und schwache Flexion der Verba. — Diktate zur Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung, häusliche schriftliche Übungen zur Bildung von Sätzen, welche in der Klasse besprochen sind. — Alle Woche eine schriftliche Übung. Im S. Genest; im W. Dr. P. Schmidt 2 St.

Lateinisch. Wiederholung des Pensums von VI., das unregelmässige Verbum mit Ausschluss der 3. Conjug. Erste Elemente der Syntax, Gebrauch der häufigsten Conjunctionen, Acc. c. Inf., Participialconstr., nach Schönborn 1—12. Exercitien und Extemporalien. Genest. 9 St.

Französisch. Sprech- und Leseübungen, Vocabellernen, *avoir* und *être* nach Plötz Elementarbuch 1—44. Schriftl. Übungen. Dr. Richter. 4 St.

Geographie und Geschichte. Das ausserdeutsche Europa nach Daniel's Leitfaden. Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Im S. Bräuning; im W. Mund 3 St.

Rechnen. Die gemeinen Brüche und Anfänge der Decimalbrüche nach Harms und Kallius, §. 23—30. Dr. Edler. 4 St.

Naturbeschreibung. Zoologie: Typen der Wirbellosen. Im S. Dr. Edler, im W. Dr. Riehm. 2 St.

Schreiben, Zeichnen, Singen wie in VI.

Quinta (Ostercoetus).

Ordinarius Dr. Brode.

Religion. Bibl. Gesch. des N. T. Preuss, 32—40. Leidensgeschichte. Worterklärung und Memorieren des I. und II. Hauptstückes. Das Kirchenjahr. 3 Kirchenlieder. Im S. Genest, im W. Görsch. 2 St.

Deutsch wie in V^b. Dr. Brode. 9 St.

Lateinisch. Elemente der Syntax in weiterer Ausdehnung. Schönborn 10—28. Gerundivum. Wiederholung der früheren Pensum. Übersetzen zusammenhängender Stücke, Exercitien, Extemporalien. Dr. Brode. 2 St.

Französisch. Leseübungen, Plötz 35—59, schriftl. Übungen. Im S. Dr. Brode im W. Nasemann. 4 St.

Geographie und Geschichte. Das ausserdeutsche Europa. Müller. 3 St.

Rechnen. Repetition der Bruchrechnung und Lehre von den Decimalbrüchen. Wort-exempel nach Harms und Kallius § 36—47. Dr. Edler. 4 St.

Naturbeschreibung. Im S. Botanik Systematik, im W. Zoologie Dr. Edler. 2 St.
Schreiben, Zeichnen, Singen wie in V^b.

Quarta (Michaeliscoetus).

Ordinarius Dr. Schmilinsky.

Religion. Im W. genauere Erklärung des I. Hauptstücks, Memorieren der Beweisstellen, Lectüre von Luc. 1—6 u. 21—24. 3 Kirchenlieder. Im S. II. Hauptstück, Lectüre des Ev. Marci. 3 Kirchenl. Dr. Riehm. 2 St.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke, besonderer Nachdruck wird auf Zusammenfassung und Wiedergabe des Gelesenen gelegt; dabei werden auch Umstellungen in der Folge des Inhalts versucht. Die schwierigeren Formen des zusammengesetzten Satzes, die abhängige Rede, kürzere Perioden. Einzelnes aus der Wortbildung, bei der Rechtschreibung das Nötige über die Fremdwörter. — Kleine Aufsätze erzählender Art, mit Anlehnung an den historischen Lehrstoff der Klasse oder im Anschluss an die Lectüre des *Corn. Nep.* — Alle 2 Wochen eine schriftliche Übung. Im S. Dr. W. Schmidt, im W. Dr. Jungblut. 2 St.

Lateinisch. Casuslehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliches Übersetzen nach Beck. Exercitien und Extemporalien. Lectüre des *Corn. Nep.* im S. *Alicibiad.*, *Thrasyl.*, *Pausan.*; im W. *Themistocl.*, *Arist.*, *Paus.*, *Cim.* (teilweise memoriert). Dr. Schmilinsky. 9 St.

Französisch. Grammatik und Übersetzen nach Plötz 60—85. Repet. der früheren Pensa. Im S. Dr. Venediger, im W. Dr. Schmilinsky. 5 St.

Geographie. Asien und Australien nach Daniel. Im S. Dr. Jahn, im W. Bräuning. 2 St.

Geschichte. Biographische Geschichten der griech. Welt. O.-L. Bräuning. 2 St.

Rechnen und Mathematik. Decimalbrüche. Harms und Kallius. § 31—35. Wort-exempel mit Auswahl aus Harms § 36—47. Die Anfänge der Planimetrie bis zu den Kongruenzen (Definitionen und Einteilungen) Spieker § 1—28. Dr. Edler. 4 St.

Naturkunde. Im W. Tierkunde: Die Wirbeltiere, ihre Systematik mit Berücksichtigung ihrer Anatomie. Im S. Pflanzenkunde: Bestäubung der Blüten und Verbreitung der Samen. Übungen im Bestimmen der Pflanzen. Allgemein naturkundliche Excursionen. Im W. Dr. Edler. Im S. Dr. Riehm. 2 St.

Singen und Zeichnen wie oben.

Quarta (Ostercoetus).

Ordinarius Dr. W. Schmidt.

Religion. Im S. Ausführliche Besprechung des I. Hauptstücks. Lectüre des Ev. Matthäi. 3 Kirchenl. Im W. Eingehende Besprechung des II. Hauptstücks. Lectüre von Luc. 1—6 und 21—24. 3 Kirchenl. Dr. Riehm. 2 St.

Deutsch. Wie in IV^b. Im S. Dr. W. Schmidt. Im W. Dr. Jungblut. 2 St.

Lateinisch. Wiederholung der Casuslehre. Raum- und Zeitbestimmungen, Anfänge der Moduslehre. Ell.-Seyff. 254—264. Übersetzen aus Beck. Lectüre des *Corn. Nep.*

Miltiad. Themist. Arist. Cimon. — im W. *Pausan. Alcibiad. Epamin. Agesil. Hamilc.* Einzelnes memoriert. Dr. W. Schmidt. 9 St.

Französisch. Plötz Elementarb. 60 — 85, im W. Schulgrammatik 1 — 15. Exercitien und Extemporalien. Im S. Dr. Venediger, im W. Dr. W. Schmidt. 5 St.

Geographie. Amerika und Afrika. Dr. Jahn. 2 St.

Geschichte. Biographische Geschichten aus der römischen Welt. Im S. O.-L. Bräuning, im W. Prof. Opel. 2 St.

Mathematik. Von den ersten Anfängen bis zur Dreieckskongruenz incl. Spieker § 1 — § 72. Extemporalien alle 5 Wochen. Dr. Jahn. 4 St.

Naturkunde. Im S. Pflanzenkunde: Bestäubung der Blüten und Verbreitung der Samen. Übungen im Bestimmen der Pflanzen. Allgemein naturkundliche Excursionen. Im W. Tierkunde: Wirbeltiere, ihre Systematik mit Berücksichtigung ihrer Anatomie. Dr. Riehm. 2 St. Singen und Zeichnen wie in IV^b.

Tertia^{b2} (Ostercoetus).

Ordinarius O.-L. Dr. Richter.

Religion. Im S. Ausführliche Besprechung des III. Hauptstücks; Lektüre der Apostelgeschichte; 3 Kirchenlieder; i. W. IV und V Hauptstück; Luthers Leben; 3 Kirchenlieder. Dr. Riehm. 2 St.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke, Recitation der letzteren. Zusammenfassende Übersicht über die Formen- und Satzlehre (Periodenbau), das Einfachere aus der Dispositionslehre. Die Recitation bezieht sich zumeist auf Uhlandsche und Schillersche epische Lyrik, die Lektüre prosaischer Stücke auf das, was das historische Pensum der Klasse (ältere deutsche Geschichte) berührt. Bei der Besprechung wird insbesondere der Periodenbau ins Auge gefasst, auch werden leichtere synonymische Erklärungen gegeben, Hauptsache ist selbständige und beherrschende Reproduktion oder Umformung des Gelesenen. — Die schriftlichen Arbeiten, welche nunmehr freie Darstellungen enthalten, sind Erzählungen nach dem Vortrage oder Zusammenfassungen nach der Lektüre, auch des *Caesar* oder *Ovid*. In diesem Jahre ist bei der Lektüre auch Voss berücksichtigt. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. — Im S. Dr. Venediger, im W. Dr. Richter. 2 St.

Lateinisch. Wiederholung des Pensums IV. Ell.-Seyff. 240—45, 247—53, 265—70, 276—79, 283—302, 310—312. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Beck. Extemporalien, Exercitien. *Caes. B. G.* im Sommer V. VI. im Winter VII. *Ovid. Metam. IV, V, VI*, mit Auswahl, Memorieren. O.-L. Dr. Richter. 9 St.

Griechisch. Verba auf μ und unregelmässige Verba nach Weiske. Wiederholung des vorigen Pensums. Extemporalien und Exercitien. *Xen. Anab. I.* Übersetzen aus Weiske. Dr. Berndt. 6 St.

Französisch. Plötz, Schulgr. 1—23 *lect. chois.* Extemporalien. Im S. Dr. v. Nagy, im W. Dr. Richter. 2 St.

Geographie. Im S. Nord-Deutschland. Im W. Süddeutschland und die Alpen. Kartenzeichnen. — 1 Std. Im S. Dr. Venediger, im W. Dr. Riehm.

Geschichte. Deutsche Geschichte des Mittelalters. Prof. Opel. 2 St.

Mathematik. Im S. Lehre vom Parallelogramm und erster Teil der Kreislehre, Spieker

§ 74—§ 130. Dreiecksaufgaben. Extemporalien alle 2 Wochen. Zeitweise Repetitionen aus der Arithmetik. Im W. Arithmetik: Die 4 Species in Buchstaben Zahlen mit Ausschluss der Division von Polynomien Heis § 1—24. Extemporalien aller 14 Tage. Repetition des geom. Pensums in häuslichen Arbeiten und Extemporalien — 3 St. Dr. Riehm.

Naturkunde. Im S. Pflanzenkunde: Ausgewählte Kapitel aus der Pflanzenanatomie und Physiologie mit microskop. Demonstrationen und einigen Experimenten. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Excursionen. Im W. Tierkunde: Wirbellose Tiere, ihre Systematik mit gelegentlicher Berücksichtigung auch der inneren Organe — 2 St. — Dr. Riehm.

Tertia^{b1} (Michaelis-Coetus).

Ordinarius Dr. v. Nagy.

Religion wie vorhin. Dr. Brode. 2 St.

Deutsch wie vorhin. Dr. Berndt. 2 St.

Lateinisch. Pensum wie in der vorigen Klasse. *Caes. Bell. Gall. I und VII privatim III Ovid. Metam.* Siebelis 18—20; 3, und mit Auswahl, memoriert aus dem Prosaiker und Dichter. Dr. v. Nagy. 9 St.

Griechisch. Pensum wie in der vorigen Klasse. *Xen. Anab.* im S. *I, II* Weiske unregelmässige Verba. Im W. Deklination und Verbapura. Ostermann-Übersetzung. Dr. v. Nagy.

Französisch. Ploetz, Schulgr. 1—23 *lect. chois.* Extemporalien. Dr. v. Nagy. 2 St.

Geographie. Deutschland. Dr. Jahn. 2 St.

Geschichte. Deutsche Gesch. des Mittelalters. Dr. Brode. 2 St.

Mathematik wie oben. Dr. Jahn. 3 St.

Naturbeschreibung. Im S. Botanik: Die Zelle der Pflanzen, Bau und Funktion der einzelnen Teile der Pflanzen. Insekt und Pflanze in ihren Wechselbeziehungen. Im Winter Anthropologie. 2 St. Dr. Edler.

Tertia^{a2}.

Ordinarius Dr. Jahn. (Michaelis-Coetus).

Religion. Bibelkunde des A. T. 3 Kirchenlieder. Im S. comb. mit III^a, Dr. Riehm; im W. P. Grüneisen. 2 St.

Deutsch. Fortsetzung der Lektüre poetischer Stücke, die aus Uhland, Chamisso, den Schillerschen und Goetheschen Balladen gewählt werden. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, bei deren Correctur vornehmlich auf Einhalten der Disposition, auch äusserlich, gesehen wird. Dr. Jahn. 2 St.

Lateinisch. Wiederholung der früheren Pensa, Indikat. und Conjunct., Imperativ, orat. obl., Übersetzen aus Beck, *Caes. B. G. IV und V, B. C. I, II*, 23—44. *Ovid* mit Auswahl. Im Sommer Dr. Brieger. 9 Std., im W. Dr. Brieger 7 Std. und Dr. P. Schmidt. 2 St. *Ovid.*

Griechisch. Wiederholung der früheren Pensa, unregelm. Verba nach Weiske, Übersetzen aus Weiske, Lektüre *Xen. Anab. II—V* 4. Dr. W. Schmidt. 7 St.

Französisch. Beendigung der Formenlehre. Ploetz 13—21, *Lectures choisies* comb. mit III^a, Im S. Dr. Brode, im W. Dr. Richter.

Geographie. Die ausserdeutschen Staaten Europas. Dr. Jahn. 1 St.

Geschichte. Preussisch-deutsche Geschichte. Im S. Dr. Venediger. Im W. comb. mit der anderen III^a, Nasemann.

Mathematik. I. W. Mult. und Div. von Potenzen bei gleicher Basis oder gleichem Exp., desgleichen von Polynomien. Quadratwurzeln aus Zahlen und aus Buchstabenausdrücken. Zahlengleichungen 1. Grades. Proportionen. Heis § 25—28, § 32—37, § 50—53. § 61—63. Planim. Übungen alle 14 Tage einmal. Extemporalien alle 3 Wochen. I. S. Fortsetzung der Kreislehre. Von der Flächengleichheit. Ausmessung ebener Figuren. Spieker § 130—§ 149 und § 188—§ 195. Extemporalien alle 3 Wochen. Repetitionen. Dr. Jahn. 3 St.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Mineralogie, Aufbau der Erdrinde, Durchnahme der wichtigsten Gesteine und Mineralien, verbunden mit Excursionen. Im Winter: Bau und Functionen der einzelnen Teile des menschlichen Körpers. Dr. Edler. 2 St.

Tertia^{a1}.

Ordinarius Hüniger.

Religion. Im S. Psalmen, Hiob und Propheten; 3 Kirchenlieder; im W. die historischen Schriften des A. T.; 3 Kirchenlieder. 2 St. Dr. Riehm.

Deutsch. Wie in der vorigen Klasse. Im S. Dr. Berndt, im W. Dr. Brode. 2 St.

Lateinisch. Wie in der vorigen Klasse. Lektüre im S. *Caes. bell. Liv. I* im W. *bell. Gall. II* und *VII*, 1—55. *Ovid Metam.* Auswahl aus *X* und *XI. Memor. X* 1—77 und *XI. 266—302* und *320—409*. Dr. Jungblut.

Griechisch. Wiederholung der früheren Pensa, unregelmässige Verba nach Weiske. Im S. *Xen. Anab. VII IV. Hom. Od. V.* und *VI*. Dr. Berndt. 6 St. im W. *Xenoph. II.* und *III*, 1 u. 2. Dr. Jungblut.

Französisch. Abschluss der Formenlehre, *Lectures choisies*. Exercitien und Extemporalien. Dr. Richter.

Geographie. Die ausserdeutschen Staaten Europos. Dr. Jahn. 1 St.

Geschichte. Brandenburg-Preuss. Geschichte und Deutsche Geschichte seit der Reformation; Wiederholungen. -comb. mit III^{a2}. Nasemann. 2 St.

Mathematik. Wie in III^{a2}. Hüniger. 3 St.

Naturbeschreibung. Im S. Mineralogie. Im W. Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Hüniger. 2 St.

Secunda^{b1} (Ostercoetus).

Ordinarius Dr. Berndt.

Religion. Das Leben Jesu nach den Evangelien, Bergpredigt, Bibelkunde des N. T. Apostolisches Zeitalter im Anschluss an die Apostelgeschichte. Im Sommer und Winter Genest. 2 St.

Deutsch. Dispositionsübungen und Aufsätze. Lektüre: im S. Wallenstein. Dr. Venediger; im W. Jungfrau von Orleans. Dr. Brode. 2 St.

Lateinisch. *Cic. in Catil. I—IV* (I. 1—5 memoriert), *pro L. Marcello*, *pro Qu. Ligario*, *pro rege Deiot.*, *privatim: pro Archia* (teilweise memoriert). *Liv. VIII* 1—15. Im S. *Vergil. Aen. I.* (1—112 memoriert). Dr. Berndt. 8 St.

Griechisch. Xen Hellen. I. Jacobs Attica. *Homer. Odys.* I—IV. (I. 1—112 III. 1—150 memoriert) XIII. privatim: VIII. VI. und VII. — Dr. Berndt. 6 Stunden.

Französisch. Ploetz 28—50. Lektüre: *Rollin, La seconde guerre punique* Ploetz 26—57. Nasemann. 2 Stunden.

Hebräisch. Die Elemente, starkes Verbum, Nomen mit Suffixen. Extemporalien. Müller. 2 St.

Geschichte. Der Orient und das alte Griechenland. Prof. Dr. Opel. 3 St.

Mathematik. Im S. Ähnlichkeit der Figuren, Kreislehre 2. Tl. nach Spieker § 149 — § 212. 1 St. Lösen von Aufgaben. 14tägige Extemporalien. Repetitionen. Im W. Potenz- und Wurzelrechnung. Zahlen- und Wortgleichungen 1. Grades mit einer U. nach Heis Übungen und Extemp. wie im S. Hüniger. 4 St.

Physik. Im S. Elemente der Chemie, im W. Physikalische Grundbegriffe. Elektrizität Hüniger. 2 St.

Secunda^{b2}.

Ordinarius Nasemann.

Religion. comb. mit Sec.^{b1}.

Deutsch. Im S. Maria Stuart und Herm. u. Dorothea, im W. Tell. Dr. Jahn. 2 Stunden.

Lateinisch. Grammatische Repetitionen und Vollendung des grammatischen Pensums. Anfänge der Stilistik. Extemporalien. Anleitung zu freien Arbeiten. Lektüre: im S. *Cic. Cat. III* (grossteils memoriert) und *IV; de imp. Cn. Pompei*; im W. *pro Lig.* (memor.) und *pro Deiot.* Anfang von *pro Archia.* O.-L. Dr. Peppmüller. 6 St.

Griechisch. Repetitionen. Casuslehre und mündliche wie schriftliche Übungen für das Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Lektüre: Jacobs Attica. *Hom. Odys.* III. IV. (Anfang) IV. VI. XI. XII. Dr. Schmilinsky. 7 St.

Französisch. wie oben.

Geschichte wie oben. Im S. Dr. Venediger, im W. Genest. 3 St.

Mathematik wie oben. Meyer. 4 St. Physik wie oben. Hüniger. 2 St.

Secunda^{a2}.

Ordinarius O.-L. Dr. Peppmüller.

Religion comb. mit II^{a1}.

Deutsch. Aufsätze und Memorieren Schillerscher Balladen. Lektüre von Schillers *Wallenstein* und *Goethe's Iphigenie*; Bis Pfingsten *Lohe*, von da ab *Brieger*.

Lateinisch. Exercit. und Extempor., freie Arbeiten. Lektüre im S. *Sall. Catil.* (memor. 1—5 und 52), privat. *Cic. pro rege Dejot.* und *pro Ligar.*; im W. *Cic. pro Milone*, privatim *Cic. pro Roscio Amer.* Bei Lektüre der Dichter war die Klasse mit II^{a1} vereinigt. O.-L. Dr. Peppmüller. 6 St.

Griechisch. Im S. *Xen. Memor.* I, 1 u. 2, II, 1, IV, 2. *Hom. Odys.* XIV; XX, (memoriert XIV, 1—110 u. XX, 1—120): priv. XV, XVI XVII, XVIII. Im W. *Lycurg in Leocrat.*, *Hom. Odys.* XXII (mem. 1—115, 310 ff.); privatim XIX, XXI, XXIII, XXIV, *Herod.* I, 29—34, V, 62—105, VI, 102—120, VIII, 84—96. O.-L. Dr. Peppmüller. 7 St.

Französisch. Exerc. und Extemp., Abschluss und Wiederholung der grammatischen Regeln nach Plötz. Lectüre von *Souvestre, l'apprenti* und *Scribe, la bataille des dames*. Dr. v. Nagy. 2 St.

Hebräisch. Wiederholung des Elementarpensums, das schwache Verbum, Nomen, Zahlen, ausgewählte historische Stücke. Müller. 2 St.

Geschichte. Römische Geschichte. Dr. Brode. 3 St.

Mathematik. Im S. Goniometrie. Logarithmen. Berechnung rechtwinkliger Dreiecke nach Reidt. Eine Stunde Lösen von Aufgaben. Gleichungen I. Grades mehreren Unbekannten. Quadr. Gleichungen mit einer Unbek. Reihenlehre nach Heis. Repetitionen. Zerfällung von Polynomien in lineare Factoren, reciproke Gleichungen, Maxima und Minima quadratischer Formen, Heis 65—95. 14 tägige Extemporalien im S. und W. Hüniger. 4 St.

Physik. Im S. Lehre vom Schall. Im W. Wärmelehre. Hüniger. 2 St.

Secunda^a.

Ordinarius O.-L. Bräuning.

Religion. Kirchengeschichte, im S. der Reformations- und neueren Zeit, im W. alte Kirchengeschichte. Genest. 2 St.

Deutsch. Das Nibelungenlied und die älteren epischen Gedichte. Schillers Braut von Messina. Lectüre pros. Aufsätze. Deklamation. Disponierübungen. Prof. Dr. Opel. 2 St.

Lateinisch. Exercitien und Extempor., freie Arbeiten. Lectüre: *Cic. pro Mur.* — *pro Rosc. Am.* — *de sen.* — *Liv. XXII. Virg. Buc.* — *Catull., Tibull. Prop.* m. Auswahl O.-L. Bräuning. 9 Stunden.

Griechisch. *Plato. Apol.* Euthyphron, Kriton. Hom. *Od. V—VIII. XIII. XVI—XVIII.* Bräuning. 7 St.

Französisch. Ploetz 51—75. Schriftliche Arbeiten. O.-L. Dr. Richter. 2 St.

Hebräisch. Im W. Müller. Lectüre vom Buch Josua cap. I—VI. Im S. Genest. 2 Stunden.

Geschichte. Römische Geschichte, im W. die ältere Zeit bis zu den Gracchen. Geogr. Repetition. Prof. Dr. Opel. 2 St.

Mathematik. Im S. Goniometrie. Logarithmen. Berechnung rechtwinkliger Dreiecke nach Reidt. 1 Stunde Lösung von Aufgaben. Im W. Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbek., Quadr. Gleichungen mit einer Unbek. Reihenlehre nach Heis. Zerfällung von Polynomien in lineare Factoren, reciproke Gleichungen, Maxima und Minima quadratischer Formen. Heis 65—95. 14 tägige Extemporalien im S. und Winter O.-L. Meyer. 4 St.

Physik. Im S. Lehre vom Schall. Im W. Wärmelehre. Hüniger. 2 St.

Prima^b.

Ordinarius O.-L. Dr. Brieger.

Religion. Glaubenslehre. S. 2 St. Römerbrief und Repetitionen aus dem A. T. Genest. 2 St.

Deutsch. Im S. Schillers Leben und Schriften. Im W. Mitteilungen aus der Lit. nach der Reformation. Gelesen und erklärt mehrere Oden Klopstocks, Shakspeare (Coriolan, Cäsar, teilweise gelesen), Lectüre prosaischer Aufsätze. Dispositionübungen. Prof. Dr. Opel. 3 St.

Lateinisch. *Cic. de nat. deor.* (mit Auslassungen), Aufsätze, Exercitien, Extemporalien

privatim: in Verr. act. II. l. IV. pro Murena, Lael. O.-L. Dr. Brieger. 6 St. *Hor. Carm. I.* und *II*, sowie einige Epoden, Satiren und Episteln. Nasemann. 2 St.

Griechisch. *Demosth. Olynth. I II III. Phil. I II III, de pace, de Coron.* 1—37, 42—52, 66—89, 138—144. 153, 168—180, 188—226. *Sophocl. Antigone.* O.-L. Dr. Brieger. O.-L. Bräuning. 2 Stunden.

Französisch. *Erckmann, Chatrian, Histoire d'un conscrit cb.* Repetition der Grammat. Extemp. und Exercit. Im S. Nasemann. Im W. v. Nagy. 2 St.

Hebräisch. Combinirt mit Prima^a.

Geschichte. Im S. Gesch. des Mittelalters von 1300—1550, im W. von 300—1300. Nasemann. 2 St.

Mathematik. Im S. I. Theil der Stereometrie nach Kambly, im W. Eigentliche Trigonometrie. Gleich. II. Gr. mit mehreren Unbekannten, Zinses-Zinsrechnung. Binomischer Lehrsatz. Eine Stunde für Lösen von Aufgaben. 14tägige Extemporalien im S. und W. Repetitionen. O.-L. Meyer. 4 St.

Physik. Im S. Lehre von den Flüssigkeiten, Meteorologisches. Im W. Galvanismus. Mathem. — geograph. Mitteilungen. O.-L. Meyer. 2 St.

Prima^a.

Religion. Evang. Johannis S. 2 St. Sittenlehre und Römerbrief, Repetitionen aus der Kirchengeschichte und der Einleitung in das N. T. Genest. 2 St.

Deutsch. Im Sommer Lessings Leben und Schriften. Erörterung psychologischer Elementar-begriffe, Aufsätze, Vorträge, Controle der Lektüre. Im W. Goethes Leben und Schriften. Die Romantiker. Lektüre prosaischer Aufsätze. Prof. Dr. Opel. 3 St.

Lateinisch. Lektüre im S. *Cic. Offic. II*, und cursorisch *Liv. IX*. Im W. *Tac. Ann. I*, curs. *Cic. Ep. Fam. V*; wöchentliche Exercitien; Extemporalien; freie Arbeiten; mündliches Übersetzen aus Stüpfle, Sprechübungen. Prof. Dr. Unger. 6 St. — *Horat. Carm. III.* und *IV.*, Auswahl von Epoden und Episteln, Einzelnes memoriert. Nasemann. 2 St.

Griechisch. Im Sommer *Plut. Aristid. Hom. II. XVI, Eur. Phoen.* 800 fl.; im W. *Plat. Lach., Eurip. Iphig. Aul.* Zweiwöchentliche Exercitien u. Extemporalien. Privatlektüre *Hom. II.* zweite Hälfte. Prof. Dr. Unger. 6 St.

Französisch. *Souvestre le philosophe.* Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik, Exercitien und Extemporalien. Nasemann. 2 St.

Hebräisch. II. Buch Samuel. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Im W. Genest. 2 St.

Geschichte. Im W. Geschichte Europas von 1650 bis zum Tode Friedrichs des Grossen, im S. von 1786—1870. Geographische Repetitionen. Nasemann. 3 St.

Mathematik. Im Sommer Repetitionen, Irrationalzahlen, math. Geographie, im W. zweiter Theil der Stereometrie. Kambly. Lösung von Aufgaben. 14tägige Extemporalien im S. und W. Repetitionen. Meyer. 4 St.

Physik. Im S. Optik, im W. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung nach Jochmann. Meyer. 2 St.

Englisch. Denjenigen, welche an dem hebräischen Unterrichte nicht teilnahmen, wurde englischer Unterricht erteilt. Nasemann.

B. Chronik der Schule.

In dem Lehrerkollegium sind während des verflossenen Schuljahres mehrere nicht unwichtige Veränderungen eingetreten. Die Stelle des Religionslehrers der oberen Klassen, welche nach dem Ausscheiden des Dr. Raehse ein Halbjahr hindurch anderweit versehen werden musste, wurde durch die Berufung des ordentlichen Lehrers Otto Genest*), welcher von dem Gymnasium in Quedlinburg zu uns kam, Ostern 1883 wieder besetzt. Zu derselben Zeit jedoch erlitten wir einen schweren Verlust dadurch, dass der ordentliche Lehrer Dr. Biedermann von den städtischen Behörden zum Direktor der städtischen höheren Töchterschule ernannt wurde. Derselbe war zu Ostern 1870 in das Collegium eingetreten und zuletzt Klassenlehrer der Secunda. Wie ihm viele Schüler in dankbarer Anhänglichkeit verbunden sind, nicht nur wegen seines fördernden Unterrichts sondern auch für die wohlwollende und zugleich ernste pädagogische Leitung, so werden auch manche jüngere Amtsgenossen ein treues Andenken an die entgegenkommende Freundlichkeit bewahren, mit der er ihnen seine reiche Erfahrung zu Diensten stellte. Ueberall bereit, mit Rat und That auszuhelfen, klaren Blicks und sicheren Urteils über den Gesamtorganismus der Schule wie in einzelnen Fragen, hat er mit seinem massvollen und selbständigen Wesen nach jeder Richtung dankenswerten Einfluss geübt. Möge er der Anstalt seine Teilnahme dauernd erhalten.

Nunmehr wurde seitens der Behörden auch über die erledigten Stellen verfügt und zwar so, dass die ordentlichen Lehrer zunächst folgende Reihe einnahmen: Dr. Schmilinsky, Dr. Peppmüller, Dr. Jahn, Lohe, Dr. Venediger, Dr. Berndt, Dr. von Nagy, Hüniger, Genest. Als wissenschaftliche Hilfslehrer zählten Dr. Brode und Dr. G. Riehm, beide ehemalige Schüler des Stadtgymnasiums. Als Hilfslehrer verblieben auch die bisherigen cand. prob., nämlich Dr. Edler und Müller, wogegen Dr. Sommer, welchen wir nur ungern haben scheiden sehen, genötigt war in die Heimat zurückzukehren, um seiner Militärpflicht zu genügen. Neu traten ein Dr. Walter Schmidt und Dr. Paul Schmidt, der erstere ein Zögling unserer Schule, der zweite ein Schüler der Latina; ausserdem zu Michaelis Dr. Jungblut, welcher gleichfalls vor 6 Jahren die Maturitätsprüfung bei uns bestanden und inzwischen bereits an Privatinstiuten mit Erfolg Unterricht erteilt hatte. Einen Abschluss erhielt die Rangordnung im Collegium dadurch, dass der ordentliche Lehrer Dr. Peppmüller unter dem 9. Februar 1884 zum Oberlehrer ernannt ward.

Inzwischen fehlte viel, dass das nun ergänzte Collegium auch vollständig in seiner Wirksamkeit gewesen wäre. Kurz nach Ostern sah sich der ordentliche Lehrer Lohe genötigt, behufs Beseitigung eines nicht unbedeutenden Leidens um Urlaub bis zum 1. Oktober 1883 zu bitten; dieselbe Ursache veranlasste eine weitere Ausdehnung des Urlaubs bis zum 1. März 1884. Dankbar hervorzuheben ist dabei das wohlwollende Entgegenkommen der städtischen wie der Staatsbehörden; aber erfreulich ist es zugleich, dass durch die verlängerte Kur die gehoffte Wirkung erreicht wurde. — Ein anderer Grund, die Vervollständigung wissenschaftlicher Studien, bewog den Dr. Venediger, eine Dispensation von seinen Amtspflichten für das Winterhalbjahr vom 1. Oktober 1883 bis 1. April 1884 nachzusuchen. Da er zugleich erklärte, für

Der Gymnasial-Lehrer Otto Genest ist 1856 in Wettin geboren, hat das Gymnasium in Stendal und von Ostern 1875—78 die Universität Halle besucht. Die Staatsprüfung für den Unterricht in den historischen und philologischen Fächern hat er 1880, diejenige für den Religionsunterricht 1882 bestanden.

seine Vertretung selbst sorgen zu wollen, so fand auch dieser Antrag die Genehmigung der vorgesetzten Behörden. Die Schwierigkeiten, welche infolge der zwiefachen Vertretung hätten entstehen können, hoben sich von selbst, da das Collegium teilnehmenden Beistand leistete. Die offenen Lehrstunden in den oberen Klassen übernahmen ausser dem Direktor bereitwillig Dr. Brieger, Genest, Brode, während auch Pastor Grüneisen, welcher bereits für Dr. Raehse ausgeholfen hatte, seine weitere Unterstützung nicht versagte, und in den mittleren und unteren Klassen die ehemaligen Schüler des Gymnasiums Dr. Riehm, Müller, Dr. W. Schmidt und Dr. Jungblut in die Klassen, in welchen sie selbst unterrichtet worden waren, nunmehr als eifrige Lehrer eintraten.

Die Schülerzahl belief sich im Sommerhalbjahr auf 518. Einen derselben, den Primaner Emil Fritsch, verloren wir am 8. Juni 1883 durch den Tod; er erlag einer heftigen Lungenentzündung. Fritsch ward von seinen Lehrern wegen seines Fleisses, der in den oberen Klassen immer ernster und vielseitiger geworden war, ebenso wie wegen seines bescheidenen, ruhigen und sicheren Betragens geschätzt und war bei seinen Altersgenossen sehr beliebt. Dies zeigte sich bei dem Begräbnis, an welchem mit den Lehrern fast alle seine Mitschüler teilnahmen. In dem nächsten Wochenschluss wurde seiner mit Trauer und Anerkennung gedacht. — Ausserdem, verliessen die Antsalt während des Sommers oder mit Abschluss des Halbjahres aus I. Tischner, Irmisch, Oehmicke, Schaufuss, Hielscher, aus II. Wilke, Burchardt, Pütz, Olshausen, Bauer, Weineck, Blankenburg, Böge, Tuchen, Francke, aus III. Michels, Weineck, Booch, Höne, Schlott, Pfautsch, Bieber, Taatz, Fuhrmann, Allner, aus IV. Pfeiffer, Corte, Schlieckmann, Zander, Möritz, aus V. Richter, O. v. Schrader, E. v. Schrader, aus VI. Engelberg, Delbrück, Herrmann, Dietze, Thalwitzer. — Die Maturitätsprüfung, welche unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Todt am 12. September 1883 abgehalten wurde, bestanden 8 Oberprimaner:

1) **Karl Moritz Max Fahrenberg**, geboren am 20. Juli 1862 in Halle, Sohn des verstorbenen Domorganisten Fahrenberg, 11 Jahre auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Er studirt Theologie.

2) **Stats Heinrich Konrad Erich Bennecke**, geboren am 17. September 1864 zu Carlsberg bei Mansfeld, Sohn des verstorbenen Gutsbesitzers Bennecke in Uuseburg, 9 Jahre auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Er studiert Medicin.

3) **Emil Hermann Hofmeister**, geboren am 19. März 1862 in Halle, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Hofmeister in Halle $11\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Er studiert die Rechte.

4) **Adolf Wilhelm Backs**, geboren am 12. Juni 1863 in Keuschberg, Sohn des Herrn Pastors Backs in Trotha, 10 Jahre auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Er wird Soldat.

5) **Johannes Gottfried Ebeling**, geboren am 30. August 1863 zu Breitenfelde in der Altmark, Sohn des verstorbenen Pastors Ebeling in Spergau, $7\frac{1}{4}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studiert Theologie.

6) **Reinhold Max Gustav Ihm**, geboren am 25. December 1863 in Krotoschin, Sohn des Herrn Oberpostsecretärs Ihm in Halle; $2\frac{1}{4}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studiert Philologie.

7) **Christian Gottlieb Ludwig Hermann Böttger**, geboren am 20. Juni 1863 in

Halle, Sohn des Herrn Schneidermeisters Böttger, $9\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studiert Medicin.

8) **Adolf Gottfried Julius Zedel**, geboren am 16. Februar 1862 in Erfurt, Sohn des Herrn Berginspektors Zedel in Halle; er war 2 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studiert Medicin.

Das Winterhalbjahr brachte in der Schülerzahl nur einen sehr geringen Rückgang, wir zählten auf der Höhe desselben 512 Schüler, und zwar in

I a 29	II b ² 30	IV a 40
I b 20	III a ¹ 27	IV b 26
II a ¹ 22	III a ² 28	V a 47
II a ² 17	III b ¹ 38	V b 38
II b ¹ 36	III b ² 30	VI a 43
		VI b 41

In Summa 512

Ob eine Abnahme dadurch erfolgen wird, dass zu Ostern 1884 eine von den städtischen Behörden gegründete lateinlose Realschule ins Leben tritt, muss die Zukunft ausweisen. Thatsache ist, dass in den Klassen von VI—II sich viele Schüler befinden, welche nicht die Absicht haben, alle Klassen des Gymnasiums zu durchlaufen, denen es vielmehr hauptsächlich auf den Erwerb des Meldungszugzeugnisses für den einjährigen, freiwilligen Militärdienst ankommt. Aus der Sexta sind zum Übertritt in jene Anstalt, welche übrigens vor der Hand in dem Nordflügel des Gymnasiums, also in den Räumen der ehemaligen Provinzial-Gewerbeschule, Aufnahme finden wird, 8 gemeldet, aus der ersten Klasse der Vorschule ebenso viele.

Ausgeschieden aus dem Verbande der Schule sind schon jetzt 15, nämlich Cramer, Hardegen, M. und W. Gericke aus III, Franke und Thalwitzer aus IV, v. Borck aus V, Büttner, Meyer, Eyssenhardt, Schnitzker, Schatzmayr, Schwabe, Ramdohr aus II, sowie Bücking aus III. Der letztgenannte starb am 17. November 1883 an den Folgen des Gelenkrheumatismus. Wie bei Fritsch ist es auch bei diesem herzlich betrauten Knaben der Fall gewesen, dass er sich kurz vor seinem Ende am meisten mit der Schule beschäftigt hat.

Die Maturitätsprüfung, bei welcher diesmal der Direktor die Funktionen des Königlichen Kommissarius zu versehen hatte, fand am 14. und 15. März statt; als Patronatskommissarius war Stadtrat Fubel anwesend. An dem ersteren Tage wurde 8 Oberprimanern das Zeugnis der Reife zuerkannt:

1) **Hermann Adolf Eugen Böning**, geboren am 15. Oktober 1862 in Saborwitz in Schlesien, Sohn des verstorbenen Rittergutsbesitzers Böning, $11\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Er wird Soldat.

2) **Albert Alwin Emil Schnitzker**, geboren am 1. Oktober 1862 in Beesedau im Saalkreise, Sohn des Herrn Rentiers Schnitzker in Halle, $10\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Er will Landwirtschaft studieren.

3) **Theodor Karl Schoch**, geboren am 30. Mai 1861 in Neukirchen, im Merseburger Kreise, Sohn des Herrn Pastors Schoch in Neukirchen, 11 Jahre auf dem Gymnasium, 3 Jahre in Prima. Er gedenkt Theologie zu studieren.

4) **Albert Max Neidholdt**, geboren am 7. März 1861 in Halle, Sohn des Herrn Arztes Neidholdt, $11\frac{1}{2}$ auf dem Gymnasium, 3 Jahre in Prima. Er will Theologie studieren.

5) **Franz Julius Max Wolff**, geboren am 31. August 1861 in Halle, Sohn des Herrn Postsekretärs Wolff in Halle, 11 $\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, 3 Jahre in Prima. Er will Theologie studieren.

6) **Wilhelm Heinrich Ludwig Reinhart Pabst**, geboren am 4. Juli 1866 zu Stettin, Sohn des verstorbenen Kreisgerichtsrats Pabst, 6 $\frac{1}{4}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er widmet sich dem Forstfach.

7) **Paul Kilburger**, geboren am 11. November 1863 in Halberstadt, Sohn des Herrn Bauinspektors Kilburger in Halle, 9 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird Architekt.

8) **Ernst Ludwig Eduard von Borek**, geboren am 2. Mai 1864 in Dombrowke in der Provinz Posen, Sohn des verstorbenen Rittergutsbesizers von Borek, 10 $\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird Soldat.

Am 15. März fand die Prüfung des Extraneers **Rudolf Louis Irmisch** statt. Derselbe ist in Eilenburg am 13. Mai 1863 geboren als Sohn des verstorbenen Kaufmanns Irmisch daselbst. Von Ostern 1879 bis Michaelis 1882 besuchte er die Landesschule Pforta, musste dieselbe jedoch wegen Kränklichkeit verlassen, ward dann in die Oberprima des Stadtgymnasiums aufgenommen, wurde jedoch auch hier durch andauernde Krankheit am Schulbesuch gehindert, so dass er auszuscheiden sich genötigt sah. Durch Verfügung vom 31. Januar c. erhielt unsere Anstalt die Weisung, ihn vorschriftsmässig als Extraneer zu prüfen. Auch ihm konnte das Maturitätszeugniss zugesprochen werden. Er gedenkt Theologie zu studieren.

Für die zweckmässigere Betreibung des Turnunterrichtes wird nunmehr durch die Erbauung einer Turnhalle an der einen Seite des Schulhofes gesorgt werden; die Errichtung derselben war bereits für den vergangenen Sommer beabsichtigt, musste jedoch aufgeschoben werden. Der bevorstehende Sommer wird uns nun die Erfüllung des lange gehegten Wunsches bringen, durch welche mannigfachen Uebelständen abgeholfen werden wird. Die städtische Turnhalle war fast unbrauchbar geworden; ausserdem konnte sie meist nur an den Nachmittagen des Mittwochs und Sonnabends benutzt werden, so dass die Schüler bei schlechtem Wetter sich nasse Füsse holten und sich Winters in dem nur mangelhaft zu erheizenden Lokale erkälteten. Während sie im Sommer, weil dann der Unterricht auf dem Schulhofe gegeben werden konnte, mit grossem Eifer an den Uebungen teilzunehmen pflegten, war im Winter fast regelmässig über Unlust zu klagen; ja viele Eltern hielten ihre Kinder absichtlich von dem Besuche der Stunden zurück, weil sie Nachteile für die Gesundheit fürchteten. Schliesst sich jedoch nunmehr der Turnunterricht an die Klassenstunden an, so ist zu erwarten, dass — entsprechend der Absicht des Unterrichtsministeriums — der körperlichen Stärkung und Ausbildung von allen Seiten ein grösseres Interesse zugewendet werden wird. — Anfangs Juni, vom 1.—3., unternahmen die Vorturner und die Angehörigen der Prima eine Ausfahrt nach Thüringen, über den Inselsberg nach Eisenach; die übrigen Schüler benutzten wenigstens den 2. Juni zu einem Ausfluge nach Thale. Beide Unternehmungen, an denen sich die Lehrer beteiligten, verliefen ohne Unfall und sind den Teilnehmenden in der Erinnerung wertvoll.

Eine andere Gabe ist uns bereits geworden. Herr Commerzienrat **Dehne** hat in der Aula eine für unsere Bedürfnisse trefflich ausgestattete Orgel durch den hiesigen Orgelbauer Herr **Wäldner** erbauen lassen. Die Gottesdienste am Montag Morgen und am Sonnabend Mittag sind

bereits seit Beginn des Wintersemesters unter der Begleitung des schönen Werkes gehalten worden. Dem hochherzigen Geber bringen Lehrer wie Schüler auch an dieser Stelle ihren aufrichtigen Dank dar.

Wie herkömmlich, wurde der 2. September durch eine Schulfeier begangen. Die Festrede hielt Dr. Berndt. Ebenso ward der Geburtstag S. M. des Kaisers gefeiert, an welchem Dr. v. Nagy über das Verhältnis der Hohenzollernfürsten zu den Staatsbeamten sprach. Zugleich wurden an diesem Tage die Abiturienten entlassen.

Von der mit dem Gymnasium organisch verbundenen Vorschule ist nur zu berichten, dass der Numerus der Schüler sich auf der gewöhnlichen Höhe gehalten hat. Dagegen sind im letzten Winter die Versäumnisse sehr zahlreich gewesen; Masern, Scharlachfieber und auch Diphtheritis haben erst in den letzten Monaten nachgelassen. Einen hoffnungsvollen Knaben Max Hörnecke haben wir an der letzteren Krankheit durch den Tod verloren.

C. Verzeichnis der Schüler während des Winterhalbjahres 1883—84.

Die aus Halle gebürtigen erhalten keine Bezeichnung.

Prima^a

- | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Eugen Böning. | 12. Ernst Pressler. | 22. Johannes Ostwald. |
| 2. Emil Schnitzker. | 13. Woldemar Horn, Plötz. | 23. Heinrich Wilke. |
| 3. Karl Schoch, Neukirchen. | 14. Hermann Steinert. | 24. Ernst Könnecke, Reinsdorf. |
| 4. Max Neidholdt. | 15. Gottfried Keil. | 25. Fritz Pfaffe. |
| 5. Max Wolff. | 16. Hermann Riehm. | 26. Andreas Kühn. |
| 6. Wilhelm Pabst. | 17. Georg Pfitzner. | 27. Adolf Nitzschke. |
| 7. Adolf Diethe. | 18. Wilhelm Schnitzker. | 28. Hans Reuter. |
| 8. Paul Kilburger. | 19. Wilhelm Felgenträger, Voigtstedt. | 29. Walter Keil. |
| 9. Eduard v. Borck. | 20. Wilhelm Hermann. | |
| 10. Reinhold Jänicke, Löbejün. | 21. Hermann Franke. | |
| 11. Adolf Unterberg, Giebichenstein. | | |

Prima^b

- | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Hermann Stade. | 9. Heinrich Funcke. | 17. Karl Schilling, Zörbig. |
| 2. Alfred Keller. | 10. August Schulz. | 18. Fritz Scheibel. |
| 3. Franz Hering. | 11. Johannes Kühn, Dessau. | 19. Otto Braunbehrens, Berlin. |
| 4. Hermann Hedler. | 12. Franz Blankmeister. | 20. Paul Jentsch, Landsberg. |
| 5. Ernst Groos. | 13. Curt Weisswange, Kummersdorf. | 21. Wilhelm Rauchfuss. |
| 6. Paul Salomon. | 14. Hermann Jentsch. | |
| 7. Adolf Schneider, Magdeburg. | 15. Karl Dressler. | |
| 8. Walter Rindfleisch, Würzburg. | 16. Wilhelm Koch. | |

Secunda^{a.1}

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| 1. Carl Franke. | 5. Richard Koch. | 9. Fritz Doenitz, Dobis. |
| 2. Carl Braunbehrens, Berlin. | 6. Walter Kauffmann, Cröllwitz. | 10. Carl Fischer. |
| 3. Georg Hessler. | 7. Heinrich Wuttke. | 11. Emil Reinhardt, Gröbzig. |
| 4. Gerhard Anschütz. | 8. Johannes Eisentraut. | 12. Franz Müller. |

13. Otto Sickert.
14. Hermann Siedler.
15. Reinhardt Oemisch, Diemitz.
16. Robert Hüneke.

17. Carl Welcker.
18. Franz Hochstetter.
19. Max Löwenhardt.

20. Wilhelm Waldmann.
21. Kurt Lauffer.
22. Walter Köppe.

Secunda^{a2.}

1. Edgar Leue, Schafstädt.
2. Moritz Gerson, Schönebeck.
3. Eugen Steinkopff.
4. Richard Arnold.
5. Hermann Ramdohr, Wansleben.

6. Otto Mennicke, Lettewitz.
7. Paul Buchheim.
8. Paul Goerke.
9. Walther Bernhardt.
10. Arnim Golf, Wöls.
11. Otto Horschke.

12. Otto Jänicke, Löbejün.
13. Franz Böning.
14. Hans Foest.
15. Alfred Dippe, Bitterfeld.
16. Robert Kilburger.

Secunda^{b1.}

1. Victor von Marschall.
2. Paul Kühnast.
3. Karl Weyland.
4. Paul Michaëlis.
5. Paul Schatzmayr.
6. Hermann Riedewald.
7. Ernst Sichel.
8. Ernst Trappe.
9. Ernst Koch.
10. Oskar Meinhardt.
11. Heinrich Lindner.

12. Curt Jordan.
13. Wilhelm Hochheim.
14. Richard Burkhardt.
15. Hans Helm.
16. Martin Pursche.
17. Bruno Schmalz.
18. Curt Trappe.
19. Vollrath Roth.
20. Johannes Müller.
21. Max Blankenburg.
22. Wilhelm Wege.

23. William Schütte.
24. Ernst Rockstroh.
25. Max Goerlitz.
26. Anton Hohl.
27. Karl Teltz.
28. Gotthilf von Voss.
29. Fritz Flitner.
30. Hans Kaufmann.
31. Hermann Kaltschmidt, Salzmünde.

Secunda^{b2.}

1. Karl Förstemann.
2. Rudolf Bott, Giebichenstein.
3. Alfred Näumann, Giebichenstein.
4. Walther Jänicke, Löbejün.
5. Max Müller.
6. Paul Ulrich.
7. Hans Köhler.
8. Fritz Peppmüller.
9. Konrad Metsch.
10. Karl Jellinghaus, Giebichenstein.

11. Karl Süvern.
12. Rudolf Gödecke.
13. Julius Kilburger.
14. Rudolf Pfaffe.
15. Hans v. Trebra.
16. Werner Focke.
17. Franz Müller.
18. Robert Metz.
19. Hermann Neidholdt.
20. Adolf Thiele.
21. Rudolf Köstlin.
22. Bernhard Hecker, Stassfurt.

23. Max Föst.
24. Fritz Seeligmüller.
25. Kurt Kuntze.
26. Ernst Moritz.
27. (Paul Schwabe)
28. Eugen Bodenstein.
29. Konrad Jentzsch.
30. Walther Hofmeister.

Tertia^{a1.}

1. Paul Jentzsch.
2. Fritz Matte.
3. Emil Metz.
4. Gerhard Metzner.
5. Arthur Kreysing, Brehna.
6. Franz David.
7. Arthur Heinemann, Lankwitz.
8. Rudolf Bennecke.
9. Curt Bauer.

10. Wilhelm Jordan.
11. Fritz Hofmeister.
12. Felix Riedel.
13. Max Schrödel.
14. Hans Hübener, Möst.
15. Friedrich Gebser.
16. Max Schultz.
17. Eugen Apel.
18. Wolfgang Arndt.
19. Wilhelm Most.

20. Hugo Klotz.
21. Albert Röhrig.
22. Victor Switalsky.
23. Carl Bauer.
24. Martin Jentzsch.
25. Bruno Keferstein.
26. Adolf Seidler.
27. Hugo Billig, Wallhausen.
28. Fritz Zernial.

Tertia^{a2.}

1. Bernhard Mertins, Schönwerda.
2. Gustav Meyer.
3. Wilhelm Kähler.
4. Karl v. Brünneck.

5. Richard Pütz.
6. Walter v. Trebra.
7. Otto Kühnast.
8. Paul Förstemann.
9. Paul Loeloff.

10. Philipp Bräuning, Warnstedt.
11. Gustav Donner, Kl.-Wölkau.
12. Hans Kurtzke.
13. Freimund Lippert.
14. Gustav Droysen.

- | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 15. Hugo Jänicke, Löbejün. | 19. Georg Müller. | 24. Reinhard Lindner. |
| 16. Heinrich v. Helldorff, Bau-
mersroda. | 20. Justus Olshausen. | 25. Kurt Köhler. |
| 17. Fritz Winkler. | 21. Hans Lüttge. | 26. Walter Moritz. |
| 18. Paul Hering. | 22. Hermann Gesenius. | 27. Alfred Stephan. |
| | 23. Johannes Jahns. | |

Tertia^{b1}

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Carl Grüneisen. | 12. Walther Lippert. | 22. Carl Knop. |
| 2. Hilmar Billig, Wallhausen. | 13. Walter Müller. | 23. Emil Koch. |
| 3. Friedrich Krukenberg. | 14. Arno Lauffer. | 24. Johannes Drucklauff. |
| 4. Wilhelm Bodenstein. | 15. Richard Wagner. | 25. Walter Lüdicke, Landsberg. |
| 5. Theodor Heinicke. | 16. Rudolf Schenk. | 26. Max Lutze. |
| 6. Wilhelm Dittenberger. | 17. Otto Pitzschke. | 27. Curt Görlitz. |
| 7. Adolf Seeligmüller. | 18. Carl Michaelis. | 28. Arthur Zeising. |
| 8. Ernst Reinicke. | 19. Reinhold Hagemann, Bel-
leben. | 29. Curt Jäger. |
| 9. Friedrich Zöllmer. | 20. Curt Stridde, Giebichenstein. | 30. Harold Gorst, London. |
| 10. Johannes Täufert. | 21. Max Benzmann. | |
| 11. Albert Ernst. | | |

Tertia^{b2}

- | | | |
|---|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Gustav Müller. | 14. Fritz Vollert. | 27. Willy Jaeger. |
| 2. Karl Mennicke. | 15. Siegfried Hering. | 28. Alfred Gebauer, Querfurt. |
| 3. Otto Reinicke. | 16. Fritz Knapp. | 29. Willy Hintze. |
| 4. Ernst Kohlschütter. | 17. Paul Bauer. | 30. Hermann Kaddatz Kassel. |
| 5. Hans Dan. | 18. Hugo Buse, Obersachswerfen. | 31. Richard Holzmacher,
Beesen. |
| 6. Max Gericke. | 19. Alfred Knoblauch. | 32. Adolf Braun. |
| 7. Hans von Radecke. | 20. Karl Klincke. | 33. Kurt Kaltschmidt, Salz-
münde. |
| 8. Kurt Richter. | 21. Paul Ehrenberg. | 34. Max Wagner. |
| 9. Richard Mann. | 22. Willy Anschütz. | 35. Georg Beinert, Loders-
leben. |
| 10. Hans Felgenträger, Voigt-
stedt. | 23. Werner Jentsch, Landsberg. | |
| 11. Paul Schwarzwäller. | 24. Willy Knapp. | |
| 12. Paul Rothe. | 25. Julius Frank, Franken-
hausen. | |
| 13. Otto Müller. | 26. Alfred Gödecke. | |

Quarta^a

- | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|
| 1. Wilhelm Zeising. | 15. Otto Thalwitzer. | 29. Ernst Franke. |
| 2. Franz Späther. | 16. Paul Mulertt. | 30. Rudolf Günseh. |
| 3. Paul Hergt, Heldrungen. | 17. Albert Kahleis, Trotha. | 31. Emil Donner, Klein-Wel-
kau. |
| 4. Fritz Mejer. | 18. Max Naundorf. | 32. Otto Krause. |
| 5. Hans Höpfner. | 19. Otto Keil. | 33. Oskar Heinemann aus Lantz-
witz b. Berlin. |
| 6. Walter Diethe. | 20. Gottfried Meyer. | 34. Willy Reischke. |
| 7. Rudolf Schaaf. | 21. Max Melzer. | 35. Karl Blankenburg. |
| 8. Jan Baumgarten, Djocja-
karta. | 22. Wilhelm Schmidt. | 36. Johannes Fiedler. |
| 9. Julius Fröhlich. | 23. Erich Thamm. | 37. Paul Franke. |
| 10. Robert Bennowitz. | 24. Fritz Rathmann, Delitzsch. | 38. Hellmuth Scharfe. |
| 11. Victor Hünecke. | 25. Arno Riedewald. | 39. Otto Fuss, Blösien. |
| 12. Georg Regitz. | 26. Fritz Handt, Ober-Farm-
stedt. | 40. Paul Troitzsch. |
| 13. Robert Fischer. | 27. Willy König. | |
| 14. Georg Schwartz. | 28. Fritz Franke. | |

Quarta^b

- | | | |
|----------------------------|----------------------------|---|
| 1. Ernst Bier. | 6. Albert Haas. | 11. Wilhelm Rosenthal, Calbe
- a. S. |
| 2. Alfred Rudolph. | 7. Wilhelm Kunze, Löbejün. | 12. Paul Hebert, Rüdersdorf
- b. Berlin. |
| 3. Hermann Schieferdecker. | 8. Otto Schreiner. | 13. Heinrich Schütz. |
| 4. Hermann Grüneisen. | 9. Kurt Arnhold. | |
| 5. Konrad Haym. | 10. Edgar Löwendahl. | |

14. Kurt Steinkopff.
15. Erich Capelle, Calbe a. S.
16. Martell Spatz.
17. Richard Müller.
18. Fritz Braun.
19. Karl Fuhst.
20. Konrad Hessler.
21. Karl Eisengräber.

22. Kurt Blanckenburg.
23. Alfred Wolff.
24. Kurt Lüdicke, Landsberg
b. Halle.
25. Kurt Täufert.
26. Ernst Wangerin.
27. Hans Hochheim.
28. Ferdinand Schmidt.

29. Rudolf Franke.
30. Ernst Kohnert.
31. Julius Schlesinger.
32. Walther Rehse.
33. Karl Nilius.
34. Max Emanuel.
35. Kurt Gruneberg.

Quinta^a

1. Alfred Krahmer.
2. Wilhelm Jordan.
3. Julius Reichardt.
4. Hermann Freiberg.
5. Paul Grulich.
6. Wilhelm Hammer.
7. Johannes Köhler.
8. Rudolf Wolff.
9. Otto Drucklauff.
10. Georg Nägler.
11. Ernst Henning.
12. Max Fritzsche.
13. Rudolf Jentzsch.
14. Julius Achilles.
15. Max Pintus.
16. Walter Troitzsch.

17. Wilhelm Buschmann.
18. Alfred Henze.
19. Paul Müller.
20. Paul Görlitz.
21. Walter Teuchert.
22. Karl Wuth.
23. Georg Walter.
24. Hans Schmidt.
25. Adolf Wiede.
26. Johannes Kulisch, Köt-
schen.
27. Franz Poppe.
28. Paul Lüttge.
29. Karl Wirtgen.
30. Johannes Biedermann.
31. Paul Apffelstädt.

32. Alfred Bieber.
33. Paul Lauffer.
34. Richard Deiters.
35. Eugen Michaelis.
36. Johannes Bauer.
37. Edmund Leutner.
38. Georg Moritz.
39. Paul Hilmer.
40. Karl Voigt.
41. Otto Schmidt.
42. Otto Handt, Ober-Farnstädt.
43. Karl Pfaff, Roitzsch.
44. Siegfried Nette, Radewell.
45. Paul Sommer.
46. Egon Thamm.

Quinta^b

1. Hermann Kieseler.
2. Konrad Keil.
3. Walter Rudolph.
4. Gustav Heidemann.
5. Johannes Müller.
6. Arved von Bescherer, Sim-
mesdorf.
7. Hermann Hering.
8. Paul Riedel.
9. Hans Bauer.
10. Johannes Fahrenberg.
11. Rudolf Tiehle.
12. Karl Schwarz.

13. Wilhelm Tiehle.
14. Albert Wangerin.
15. Karl Greve.
16. Karl Nette, Radewell.
17. Adolf Auffarth.
18. Fritz von Tiehla.
19. Max Wirtgen.
20. Max Späther.
21. Franz Heyn.
22. Otto Jordan.
23. Erwin Zernial.
24. Alfred Lohse.
25. Ernst Blumenthal.

26. Max Hauptner, Gleina.
27. Werner Jordan.
28. Alfred Zedel.
29. Richard Ernst.
30. Friedrich Forner, Eisdorf.
31. Paul Lehmann.
32. Arthur Schumann.
33. Hans Achtelstetter.
34. Friedrich Metzner.
35. Wilhelm Linke.
36. Alfred Hentze.
37. Paul Pfitzner.
38. Kurt Richter, Wettin.

Sexta^a

1. Edwin Klepzig.
2. Walter Bacher, Magde-
burg.
3. Paul Nietzsche.
4. Paul Möritz.
5. Friedrich Wittstock.
6. Fritz Hildebrandt.
7. Robert Mertens.
8. Curt Näumann, Giebichen-
stein.
9. Oswald Jahn.
10. Alexander Löwenthal.
11. Walter Kuhlow.
12. Carl Könnecke, Reinsdorf.
13. Ernst Bauer.
14. Hermann Strähle, Merse-
burg.

15. Julius Schilling.
16. Bruno Lauffer.
17. Otto Schlüter.
18. Hans Most.
19. Carl Pechmann aus Narwa.
20. Eugen Schmuckler.
21. Bernhard Wurf Schmidt,
Büschdorf.
22. Curt Troitzsch, Dürings-
dorf.
23. Arthur von Goldammer,
Alt-Scherbitz.
24. Bruno Böhme.
25. Paul Flitner.
26. Hermann Zörner, Elbitz.
27. Wilhelm Hankel.
28. Rudolf Hofstetter.

29. Siegfried Michaelis.
30. Otto Zander.
31. Ernst Kobert.
32. Adolf Hupe.
33. Wilhelm Nehmiz.
34. Walter Apelt.
35. Hermann Heim.
36. Fritz König.
37. Max Schweppe.
38. Willy Assmann.
39. Curt Teichmann.
40. Leon Cerf.
41. Paul Wiedicke.
42. Wilhelm Voigt.
43. Curt von Kaltenborn,
Jauer.

Sexta^b

- | | | |
|--|-------------------------------|--|
| 1. Siegfried Olshausen. | 15. Egbert von Brünneck. | 30. Hermann Knöchel. |
| 2. Otto Riehm. | 16. Curt Klos. | 31. Albert Plettner. |
| 3. Martin Grüneisen. | 17. Walter Kegel. | 32. Paul Starke, Döllnitz. |
| 4. Erich Hochheim. | 18. Martin Jordan. | 33. Karl Heynemann. |
| 5. Emil Müller. | 19. Edgar Thamm. | 34. Fritz Pistorius. |
| 6. Hermann Götze, Radegast
in Anhalt. | 20. Curt Freyer, Naundorf. | 35. Curt Zander. |
| 7. Karl Becker. | 21. Willy Eisentraut. | 36. Max Lauffer. |
| 8. Gustav von Zamory. | 22. Otto Saalbach, Gerbstädt. | 37. Heinrich Helbing. |
| 9. Rudolf Ernst. | 23. Otto Metz. | 38. Wilhelm Kaufmann, Lo-
thallo. |
| 10. Bruno Berger. | 24. Alfred Staude. | 39. Hans Rauchfuss, Schwit-
tersdorf. |
| 11. Paul Kühnast. | 25. Willy Staudte. | 40. Willy Taatz. |
| 12. Hermann Wöller. | 26. Georg Staude. | |
| 13. Ernst Gödecke. | 27. Arno Krone. | |
| 14. Max Teltz. | 28. Martin Seyfert. | |
| | 29. Richard Bartsch. | |

Physikalisches Cabinet und Lehrer- wie Schülerbibliothek sind nach Massgabe des Etats vervollständigt worden. An Geschenken sind der letzteren zugegangen:

Vom Herrn Prof. A. Pernice in Berlin: Homeri carmina cur. C. G. Heyne. t. I—VIII. Lips. et Lond. 1802. Aeschyli tragoediae rec. Chr. G. Schütz. vol. I—V. Halae 1801—21. — Sophoclis tragoediae ed. C. G. A. Erfurdt. vol. I—VII. Lips. 1802—25. — Sophoclis tragoediae ed. R. F. Ph. Brunck, tom. I—IV. Argentor. 1786—89. — Aristophanis comoediae ed. R. Ph. Brunck. 4 tomi Argent. 1781—83. — P. Virgilii Maronis Opera ed. Chr. G. Heyne. tom. I—IV. Lips. 1788—89. — Pindari carmina et fragm. ed. Chr. D. Beckius. t. I. II. Lips. 1792—95. — Pindari carmina cur. Chr. G. Heyne. Gottingae 1773. — Litterarische Analekten herausg. v. Fried. Aug. Wolf. I—IV. Berlin 1816—20.

Vom Herrn Julius Fricke: Fr. Jacobs Reden. Thl. I. Gotha 1823. — Jacobs, Fr., Leben und Kunst der Alten. Bd. I. Abth. 1. 2. Gotha 1824. — Busse, Wilh., J. G. Fichte der Philosoph. Bd. 1. 2. Halle 1849. — Splittgerber, Fr., Schlaf und Tod. Thl. 1. 2. Halle 1881. — Voigt, J. A., Mittheilungen über das Unterrichtswesen Englands und Schottlands. Halle 1863. — Wislicenus, P., Die Geschichte der Elbgermanen. Halle 1868. — Hagen, C. H. Frh. vom, Die Stadt Halle. Bd. 1. 2. Halle 1867. — Seligmann, L., Die Antigone des Sophokles. Halle 1869. — Pott, A. F., Die Zigeuner in Europa und Asien. Thl. 1. 2. Halle 1844. 45. — Ascoli, G. J., Zigeunerisches. Halle 1865. — Geschichte der Talismannischen Kunst. Germanien, im Jahre 1792. — Archenholz, Tableau de l'Angleterre et d'Italie trad. de l'Allemand. Gotha 1788. — Schlözer, A. L., Louis Erneste, duc de Brunsvic et Lunebourg. trad. de l'Allemand par C. Jérôme. tome I. II. Gotha 1788. —

Vom Herrn Dr. Peppmüller: Bergk, Th., kleine philosophische Schriften hrsg. von R. Peppmüller. Bd. I. Zur römischen Literatur. Halle 1884.

Vom Herrn Prof. Köstlin: Köstlin, Julius, Martin Luther. Bd. 1. 2. Aufl. 3. Elberf. 1883.

Von der Wernerschen Verlagshandlung: Deutsches Lesebuch für obere Gymnasialklassen von R. H. Hiecke. Aufl. 5. Leipzig 1883.

Vom Herrn Dr. H. Meyer: Meyer, H., Blätter aus meinem Reisetagebuch 1881—83. Leipz. 1882.

Vom Herrn Dr. Ehrenberg: Ehrenberg H., Der deutsche Reichstag in den Jahren 1273—1378. Leipzig. 1883.

Vom Herrn Lehrer Mund: Held, H., Geschichte der drei Belagerungen Colbergs im siebenjährigen Kriege. Berlin 1847.

Vom Herrn Prof. Cantor: Wundt, Wilh., Methodenlehre. Stuttg. 1883.

Vom Herrn Max Niemeyer: Zeitschrift f. romanische Philologie hrsg. v. G. Gröber. Supplbd. V. Halle 1881. Bd. VI. Heft 4. 1882. Bd. VII. Heft 1—4. 1883. Ausserdem eine grössere Anzahl von Verlagsgegenständen.

Von der Weidmannschen Verlagshandlung: Platos ausgewählte Dialoge erkl. v. C. Schmelzer. Bd. 1—4. Berlin 1882. 83.

Von dem Lehrercollegium des Gymnasiums zu Eisleben: Symbolae Islebienses. Eisleben 1883.

Von dem Geogr. Institut zu Weimar: Wolf, Carl. Atlas antiquus. Weimar 1884.

D. Aufgaben für die Maturitätsprüfungen.

Michaelis 1883. 1) Inwiefern kann man Schillers Wort: „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, Und neues Leben blüht aus den Ruinen“ auf das Reformationszeitalter anwenden? 2) Explanetur locus Horatii, IV, 9, Vixere fortes ante Agamemnona Multi; sed omnes inlacrimabiles Urgentur ignotique longa Nocte, carent quia vate sacro. 3) a, Eine Gerade, ein Kreis und ein Peripheriepunkt des letzteren sind gegeben. Durch den Punkt eine Transversale zu ziehen, so dass das auf der Geraden endigende Stück derselben dreimal so gross ist, wie die im Kreise erzeugte Sehne. b, In einem Dreieck ist die Basis 53, 5 cm, die Differenz der Winkel an derselben beträgt $39^{\circ} 40'$, die Summe der Schenkellhöhen endlich ist 86,5 cm. Wie gross sind die Winkel und Seiten des Dreiecks? c, Ein Kegel von der Höhe h soll parallel zur Grundfläche so durchschnitten werden, dass der hierdurch entstehende Kegelstumpf doppelt so gross ausfällt wie derjenige Kegel, dessen Basis der Schnittkreis ist und dessen Mittelpunkt im Mittelpunkt der Grundfläche des gegebenen Kegels liegt. In welchem Abstände von der Spitze muss der Schnitt durchgeführt werden? d, Aufzulösen nach x und y :

$$\begin{aligned}x^2 + 5x + 2y &= 48 + 2xy, \\y^2 - 5y - 2x &= -20!\end{aligned}$$

Ostern 1884. 1) Wie spiegelt sich in den Dichtungen des Horaz die Gegenwart, und wie die Vergangenheit des römischen Volkes ab? 2) Quae reipublicae Romanae fuerint mutationes inde a Tarquinio Superbo usque ad Augustum, summam exponitur. 3) a, Ein Dreieck zu construieren aus dem Inhalt (q^2), dem Winkel der seitlichen Schwerlinie (φ) und dem Verhältniss ($k:l$) der Basis zur dritten Schwerlinie. b, Um und in ein reguläres Tetraeder sind die Kugeln beschrieben. Zwei in derselben Ebene liegende Maximalkreise der Kugeln bilden einen Ring von 3675 qcm Fläche. Wie gross ist die Kante des Tetraeders? c, Eine schiefe Ebene hat die Höhe h . Welchen Winkel muss dieselbe mit dem Horizont machen, wenn ein mit der Anfangsgeschwindigkeit c herabrollender Körper zu derselben Zeit im Horizont ankommen soll, als wenn er ohne Anfangsgeschwindigkeit die Höhe h frei herabgefallen wäre? d) Von einem Dreieck sind gegeben: der Radius des eingeschriebenen Kreises ($\rho=17$), ein Winkel an der Basis ($\alpha=42^{\circ} 13' 11''$) und das Verhältniss (28:15) der Differenz der beiden Seiten zur Differenz der seitlichen Höhen. Wie gross ist die Basis? Wie gross sind die Winkel?

Der Extraneer Irmisch erhielt der Vorschrift der Prüfungsordnung gemäss besondere Aufgaben. Er bearbeitete im Deutschen das Thema: Woran mahnt den strebenden Jüngling Goethes Wort: „Der Jüngling kämpft, damit der Greis geniesse“?; im Lateinischen: *Asperis rebus cum singulos homines tum universas gentes magis corroborari, quam secundis.*

Der Unterricht des Semesters schliesst mit dem 2. April ab. Das Sommerhalbjahr beginnt mit der Prüfung der Novitien Donnerstag, 16. April, die Lektionen am Freitag, 17. um 9 Uhr mit der Aufnahme derselben.

Nasemann.

B. Aufgaben für die Prüfung.

Michaelis 1883. 1) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Dreiecks 180 Grad beträgt. 2) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Vierecks 360 Grad beträgt. 3) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines n-Ecks $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 4) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreisvierecks 360 Grad beträgt. 5) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreisfünfecks 540 Grad beträgt. 6) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreisn-ecks $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 7) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreispolygons $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 8) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreispolygons $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 9) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreispolygons $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 10) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreispolygons $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt.

1) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Dreiecks 180 Grad beträgt. 2) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Vierecks 360 Grad beträgt. 3) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines n-Ecks $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 4) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreisvierecks 360 Grad beträgt. 5) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreisfünfecks 540 Grad beträgt. 6) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreisn-ecks $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 7) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreispolygons $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 8) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreispolygons $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 9) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreispolygons $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt. 10) Beweisen Sie, dass die Winkelsumme eines Kreispolygons $(n-2) \cdot 180$ Grad beträgt.

E. Lehrer- und Stundentabelle. (Winter 1883—84).

Lehrer.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IIIc	IIId	IIIe	IIIff	IIIg	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summe
Nosemann	2 Latin. 2 Franzö. 3 Gesch.	2 Latin. 3 Gesch.			2 Französisch									4 Franzö.				18
Unger	6 Latin. 6 Griech.																	12
Brieger		6 Latin. 6 Griech.		2 Deutsch				7 Latin										21
Opel	3 Deutsch	3 Deutsch	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch.	3 Gesch. u. Geogr.				20 Gesch.		2 Gesch.							21
Richter			2 Franzö.				2 Franzö.	2 Franzö.	9 Latin. 2 Deutsch						4 Franzö.			23
Bräuning			8 Latin. 7 Griech.										2 Gesch. 2 Geogr.					10
Meyer	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem.			4 Mathem.												20
Peppenthaler				6 Latin 7 Griech.	6 Latin													10
Schullinsky					7 Griech.									9 Latin. 5 Franz.				21
Jahn					2 Deutsch.		1 Geogr.	1 Griech. 1 Geogr. 3 Mathem.		3 Mathem. 1 Geogr.	4 Mathem. 2 Geogr.					3 Gesch. u. Geogr.		22
Lehe	beurlaubt				[2 Latin]	2 Latin 2 Deutsch	nach seiner Einstellung											
Venediger	beurlaubt																	
Beruff						6 Latin. 7 Griech.				7 Griech.	2 Deutsch							22
v. Nagy		2 Franzö.		2 Franzö.							2 Latin 7 Griech. 2 Franz.							22
Hilgert			2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	2 Physik	3 Mathem. 2 Naturb.											21
Genest	2 Religion 2 Hebräisch.	2 Religion	2 Religion		2 Religion 3 Gesch.									9 Latin.				22
Bröde			3 Gesch.		2 Deutsch	2 Deutsch	2 Gesch.							9 Latin. 2 Deutsch				21
Rehm						2 Religion		2 Religion 3 Mathem. 1 Geogr. 2 Naturb.		2 Religion 2 Naturb.	2 Religion 2 Naturb.				2 Naturb.			20
Grüneisen							2 Religion	2 Religion										4
Eder							2 Naturb.		2 Naturb.		4 Mathem.	2 Naturb. 4 Rechnen	4 Rechnen					20
Müller			2 Hebräisch.	2 Hebräisch.										3 Gesch. u. Geogr.			9 Latin. 3 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	22
Schmidt, W.								7 Gesch.			3 Latin 5 Franzö.							21
Schmidt, P.								2 Gesch.						2 Deutsch	10 Latin. 3 Deutsch			17
Jungblut							9 Latin. 7 Griech.				2 Deutsch	2 Deutsch						20
Welland														2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	8
Mund															3 Gesch. u. Geogr.			3
Budolph															2 Naturb.	3 Religion 2 Naturb.		7
Schultze														2 Religion		4 Rechnen		6
Görsch											2 Religion							2
Grebel															3 Religion 4 Rechnen			7
Schaper											2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	12



udentabelle. (Winter 1883—84).

IIa.	IIIb1.	IIIb2.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Summe
									18
7 Latein									12
	2 Gesch.		2 Gesch.						21
2 Französ.	9 Latein. 2 Französ. 2 Deutsch								21
				2 Gesch 2 Geogr					23
									9
									0
									9
				9 Latein 5 Franz					1
2 Datsch 1 Geogr. 3 Mathem.		3 Mathem. 1 Geogr.	4 Mathem. 2 Geogr.						2
									2
	7 Griech.	2 Deutsch							2
		9 Latein 7 Griech. 2 Franz.							2
									2
									4
ch 2 Gesch.									4
	2 Religion 3 Mathem. 1 Geogr. 2 Naturg.		2 Religion 2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.					12
2 Religion	2 Religion								13
2 Naturb.		2 Naturb.		4 Mathem.					14
									15
7 Griech.			9 Latein 5 Französ.						15
2 Gvid.									17
			2 Deutsch	2 Deutsch					18
									19
					2 Religion		4 Rechnen		6
				2 Religion					2
						3 Religion 4 Rechnen			7
			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		12

A
 1
 2
 3
 4
 5
 6
M
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
B
 17
 18
 19

R
G
B
W
G
K
C
Y
M

TIFFEN Gray Scale
 © The Tiffen Company, 2007

1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46									
47									
48									
49									
50									
51									
52									
53									
54									
55									
56									
57									
58									
59									
60									
61									
62									
63									
64									
65									
66									
67									
68									
69									
70									
71									
72									
73									
74									
75									
76									
77									
78									
79									
80									
81									
82									
83									
84									
85									
86									
87									
88									
89									
90									
91									
92									
93									
94									
95									
96									
97									
98									
99									
100									